

## Niederschrift

### zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 19.11.2013	18:00- 20:45 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

#### Anwesenheit

##### Vorsitz

Stephan Wende

##### Fraktion DIE LINKE.

Jürgen Grasnick, Fred-Hagen Grünewald, Maria Meinel

##### CDU-Fraktion

Jens Hoffrichter, Wolfgang Petenati - Vertretung für Herrn Rolf Hilke

##### SPD-Fraktion

Elisabeth Alter, Klaus Hemmerling, Jürgen Luban

##### FDP-Fraktion

Heiner Buzziol, Lothar Hoffrichter, Lutz König

##### Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Aplitz

##### Sachkundige BürgerInnen

Franz Finka

##### Verwaltung

Marcel Herzog, Marion Nötzel, Katja Renner, Irina Retzlaff, Christfried Tschepe

##### Gäste

Martin Gollmer, Elke Neitsch (Behindertenbeirat), Herr Nikolaus (IFV Günter Müller GmbH),  
Herr Richter (Ing.-Büro Ansorge und Partner), Frau Schulze (Landesbetrieb für Straßenwesen),  
Uwe Stemmler (MOZ), Herr Wegner (Ing.-Büro Liebing und Wegner)

##### Abwesend

##### CDU-Fraktion

Rolf Hilke

##### Sachkundige BürgerInnen

Matthias Bogdan, Jens Finka, Lothar Kranz, Beatrix Ring

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet um 18:00 Uhr die 62. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und begrüßt die Anwesenden.

## **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind 13 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses anwesend.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die vorliegende Tagesordnung wird festgestellt.

**Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **TOP 4 Informationen des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende informiert, dass die Fraktionsvorsitzenden ein Schreiben eines Bürgers erhalten haben, in dem es um die Parkraumbewirtschaftung im Bahnhofsumfeld geht. Die Verwaltung wird gebeten, das Schreiben als Anhang der Niederschrift zur Verfügung zu stellen. Der Vorschlag des Bürgers wird in der nächsten Diskussionsrunde in einer Ausschusssitzung berücksichtigt.

## **TOP 5 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung**

### **TOP 5.1 Vorstellung der Straßenplanung August-Bebel-Straße von BAB 12 bis zur Spree-Oberschule (BE: Herr Richter v. Ing.-Büro Ansorge u. Partner und Frau Schulze v. Landesbetrieb für Straßenwesen)**

**Herr Tschepe** erläutert, dass es sich in den Tagesordnungspunkten 5.1 bis 5.3 um eine Fortsetzung der Baumaßnahme L 35 Süd handelt. Die August-Bebel-Straße ist vor einigen Jahren in einem 1. und 2. Bauabschnitt ausgebaut worden. Der gesamte Sachstand für die Planung 2014/2015 wird von den beteiligten Büros vorgestellt.

**Frau Schulze (Landesbetrieb für Straßenwesen)** macht deutlich, dass die Baumaßnahme eine hohe Priorität beim Landesbetrieb hat. Die Baumaßnahme ist für die Jahre 2014/15 geplant. Die Gelder für die Maßnahme sind jedoch noch nicht vorhanden.

**Herr Richter (Ing.-Büro Ansorge und Partner)** erläutert anhand von Plänen die geplante Baumaßnahme.

**Frau Nötzel** fügt hinzu, dass die ständig zugeparkte Fläche an der Friedenstraße nun für die Entwässerung der Friedenstraße zur Verfügung gestellt werden kann. Die Verlegung des Parkplatzes auf dem Ketschendorfer Anger kommt im zweiten Bauabschnitt zum Tragen. Bis jetzt ist noch unklar, wann der zweite Bauabschnitt errichtet werden kann. Die Stadt hat beim Bund einen Fördermittelantrag für einen Mitfahrerparkplatz gestellt, so dass der Mitfahrerparkplatz auch errichtet wird, wenn der 2. Bauabschnitt nicht ausgeführt wird.

Das Projekt „Rauener Kirchweg“ wird noch mal separat vorgestellt werden.

**Hr. J. Hoffrichter** erkundigt sich, ob die Verwaltung sich Gedanken gemacht hat, wohin die Mitarbeiter des Autofocus ausweichen können und, ob die Verwaltung die ansässigen Firmen informiert hat, dass dort demnächst keine Stellflächen mehr zur Verfügung stehen. **Frau Nötzel** erklärt, dass dies über die Presse publik gemacht wird. **Herr Tschepe** fügt hinzu, dass die Anwohner in Bürgerveranstaltungen ausführlich informiert werden. Termine: 25.11.2013 – Roteichenstraße, 28.11.2013 - August-Bebel-Straße

**Herr Wende** bekräftigt die Anregung von Herrn J. Hoffrichter, über alternative Parkflächen nachzudenken. Bei Frau Schulze (Landesbetrieb für Straßenwesen) hinterfragt Herr Wende den Stand zur Finanzierung der Baumaßnahme. **Frau Schulze** erklärt, dass die finanziellen Mittel für den 1. und 2. Bauabschnitt noch nicht gesichert und vom Landeshaushalt abhängig sind.

**Herr L. Hoffrichter** erkundigt sich, ob das Auffangbecken eingezäunt wird. **Herr Richter** (Ing.-Büro Ansorge und Partner) informiert, dass das Auffangbecken der landschaftlichen Umgebung angepasst wird. Es wird städtebaulich in den Anger integriert und daher nicht eingezäunt.

**Herr Apitz** bittet darum, dass barrierefrei, im Sinne der DIN, gearbeitet wird. Z. B. sollen die Taster der Lichtsignalanlage auch für Rollstuhlfahrer erreichbar sein.

**Herr Buzziol** erfragt, ob es im Straßenabschnitt von der Aral-Tankstelle bis zur Autobahnauffahrt Frankfurt/Oder, Absichten gibt, etwas an der Straßenhöhe zu ändern. Es gab Probleme bei der Durchfahrt der Autobahnbrücke. Wenn es regnet, steht das Wasser unter der Brücke. **Herr Richter** erklärt, dass die Höhe der Brücke mit 4,70 m über der Straße mehr als normgerecht ist. Es gibt reguläre Straßenabläufe, die auch bei Starkregen das Wasser ablaufen lassen. Des Weiteren erkundigt sich **Herr Buzziol**, warum die Einfahrt zur Tankstelle (Richtung Friedenstraße) eine Einbahnstraße ist und ob es Alternativen für eine Zufahrt gibt.

Die Verwaltung nimmt die Hinweise und Anregungen auf.

#### **TOP 5.2 Vorstellung der Verkehrsführung zum Bau des 1. Bauabschnittes, BAB 12 bis Kreuzung Alte Langewahler Chaussee (BE: Herr Nikolaus v. IFV Günter Müller GmbH)**

**Herr Nikolaus (Ing.-Büro IFV Müller)** berichtet, dass das Ing.-Büro IFV Müller vom Landesbetrieb für Straßenwesen beauftragt worden ist, die Verkehrsführung während der Bauzeit zu planen. Herr Nikolaus erläutert dem Stadtentwicklungsausschuss die Vorgehensweise.

**Herr F. Finka** erfragt, was im Falle eines Staus auf der Autobahn passiert und wie die Verkehrsteilnehmer durch Fürstenwalde umgeleitet werden. Dann kommt es zu einem erheblichen Verkehrsaufkommen. **Herr Nikolaus** informiert, dass die Autobahnbedarfsumleitung aus Richtung Storkow über den nördlichen Bereich von Fürstenwalde vorbei läuft. Eine Möglichkeit der rechtzeitigen Information an die Verkehrsteilnehmer ist das Aufstellen von Hinweistafeln.

**Herr Luban** regt an, anstatt der teilweisen Sperrung eine Umleitung über Golm durchzuführen. **Herr Nikolaus** weist darauf hin, dass die Busse und Rettungsdienste großen Wert auf kurze Wege legen.

#### **TOP 5.3 Vorstellung der Planung Roteichenstraße (BE: Herr Wegner v. Ing.-Büro Liebing und Wegner)**

**Frau Nötzel** informiert, dass für die Roteichenstraße bei Nutzung als temporärer Umleitungsstrecke zum Handel an der Alten Langewahler Chaussee 142 Tsd. € vom Land gestellt werden. Das ist fast die Hälfte der Kosten, die für das Vorhaben benötigt werden.

**Herr Wegner** (Ing.-Büro Liebing u. Wegner) erklärt die Planung für die Roteichenstraße. (Die entsprechenden Pläne sind Anhang der Niederschrift.)

Weil es hier auch um die Fällung von Bäumen geht, findet **Herr Wende** es ärgerlich, dass Herr Prenzel (Baumsachverständiger der Verwaltung) nicht anwesend ist. Er bittet darum, dass Alternativen dargestellt werden, um abwägen zu können, inwieweit Bäume noch erhalten bleiben können.

**Herr L. Hoffrichter** weist auf einen Parallelweg entlang der Bahntrasse hin, der an der Goßmann-Grundschule vorbei geht. Es müsse überlegt werden, ob man diesen Weg statt der Roteichenstraße ausbaut. **Frau Nötzel** erklärt, dass sich die Verwaltung auch über eine Umleitung über die Bäderbahn Gedanken gemacht hat. Für die Roteichenstraße spricht, dass es dort massive Probleme beim Abfließen des Regenwassers gibt, die mit dem Neubau behoben werden können. Des Weiteren ist anzunehmen, dass die Verkehrsteilnehmer, die in Richtung Kastanienweg und Rauen fahren wollen, nicht die Umleitung entlang der Bäderbahn nutzen, sondern weiterhin durch die Roteichenstraße fahren. **Herr Tschepe** fügt hinzu, dass mit den durch das Land zur Verfügung gestellten 142 Tsd. € die Anliegerbeiträge deutlich gesenkt werden können. Die Verwaltung nimmt die Anregung der Umleitung über die Bäderbahn mit und prüft diese Variante weiter.

Eine weiterführende Diskussion wird auf die nächste Ausschusssitzung vertagt.

#### **TOP 5.4 Vorstellung der Planung "Schweinemarkt" (BE: Herr Wegner v. Ing.-Büro Liebing u. Wegner)**

**Herr Wegner** (Ing.-Büro Liebing u. Wegner) erläutert anhand von Plänen die Planung für den „Schweinemarkt“. (Die Pläne sind Anhang der Niederschrift.)

**Frau Nötzel** ergänzt, dass der Platz vor dem Kino als städtischer Platz gestaltet werden soll, weil er nicht umlegbar ist. Sobald man weiter in die Dr.-W.Külz-Straße geht, kommt man in einen auf die Grundstückseigentümer umzulegenden Straßenabschnitt. **Herr Tschepe** fügt hinzu, dass der Platz sich in einem Sanierungsgebiet befindet. D. h. die Stadt hat nur ein Drittel der Kosten zu tragen. Die Stadtverordneten befürworten die vorgestellte Planung, ohne darüber abzustimmen.

#### **TOP 6 Informationen der Verwaltung**

Von den Ausschussmitgliedern wurde der Wunsch geäußert, eine **Sondersitzung zur Kostenverfolgung und dem Bauablauf des „Altes Rathauses“ und der „Sonnengrundschule“** durchzuführen. Nach Absprache mit dem Vorsitzenden wird der **17.12.2013 um 18:00 Uhr** im Festsaal als Termin festgehalten. Herr Wende bittet die Fraktionen um Zuarbeit eines Fragenkomplexes, um den Diskussionsverlauf gemeinsam mit der Verwaltung vorab zu strukturieren.

Frau Alter bittet, auch das Ehepaar Menzel zur Sondersitzung einzuladen. Herr Wende bittet Herrn Dr. Oehler einzuladen.

Frau Nötzel berichtet über die **Unterhaltungskosten für den Stadtpark**. (Die Aufstellung ist Anhang der Niederschrift.)

Frau Nötzel informiert, dass die **neue Bushaltestelle in Palmnicken** errichtet worden ist.

Herr Tschepe informiert, dass in der KW 48 die **Wintersicherungsarbeiten am Jagdschloss** beginnen.

## **TOP 7      Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses**

**Frau Alter** berichtet, dass es in Beeskow und Grünheide eine Signalanzeige gibt, die dem Verkehrsteilnehmer die aktuelle Geschwindigkeit anzeigt. Frau Alter bittet zur vorbeugenden Verkehrserziehung darum, eine solche Anzeige auch wieder in Fürstenwalde aufstellen zu lassen.

**Herr König** erkundigt sich bei der Verwaltung, ob die leerstehende Halle neben dem Jugendgästehaus der Stadt gehört. Hintergrund ist eine Anfrage von einer Gruppe von Bürgern, die eine Halle zum Klettern suchen. Herr König bittet um Prüfung, ob die technischen Voraussetzungen dafür gegeben sind.

Des Weiteren weist **Herr König** auf die schlechte Situation in der Trebuser Straße hin. Besonders zu den Schulanfangs- und Endzeiten stehen sehr viele parkende Autos am Straßenrand. **Frau Nötzel** nimmt den Hinweis auf und hält dazu Rücksprache mit dem Landesbetrieb.

## **TOP 8      Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 20:45 Uhr beendet. Der Vorsitzende verabschiedet die Gäste und bittet, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Die Niederschrift umfasst 5 Seiten.

Stephan Wende

Katja Renner

---

Vorsitzender

---

Schriftführerin